Pneumologie meets Rheumatologie

Rheumatische Erkrankungen sind Systemerkrankungen, die nicht nur Gelenke, sondern viele Organe betreffen können – v. a. auch die Lunge und umliegende Strukturen. Pulmonale bzw. thorakale Manifestationen bei rheumatologischen Erkrankungen sind allerdings mannigfaltig und unterscheiden sich zwischen den verschiedenen Entitäten teilweise erheblich. So kann beispielsweise die rheumatoide Arthritis das klinisch-radiologische Bild einer idiopathischen Lungenfibrose (IPF) imitieren, viele andere Muster einer interstitiellen Lungenerkrankung von organisierender Pneumonie bis apikal fibroblastischen Veränderungen aufweisen, mit Rundherden assoziiert sein, die wie Malignome imponieren, eine Pleuritis verursachen, die wie ein Empyem anmutet, eine wichtige Differenzialdiagnose in der Ursache von Bronchiektasen sein und eine pulmonale Hypertonie verursachen.

» Die ILD gilt bei der Sklerodermie aktuell als eine der Haupttodesursachen

Um dieser Komplexität zu begegnen und einem sich rasant in der Pneumologie entwickelnden Feld der Lungenerkrankungen bei rheumatologischen Systemerkrankungen gerecht zu werden, durften wir gemeinsam mit vielen engagierten Kollegen ein Schwerpunktthema zum Thema „Pneumo meets Rheuma“ gestalten. Dieses greift die aktuell wichtigsten Themen zu Diagnostik und Therapie auf

und wurde, der Thematik entsprechend, interdisziplinär zusammengestellt.

Panagiota Xanthouli et al. widmen sich in ihrem Artikel einem der „hot topics“ im Bereich der interstitiellen Lungenerkrankungen, der sklerodermieassoziierten interstitiellen Lungenerkrankung („interstitial lung disease“, ILD). Denn die ILD gilt bei der Sklerodermie aktuell als eine der Haupttodesursachen. Erfreulicherweise, so erläutern die Autoren, seien in den letzten Jahren deutliche Fortschritte in der Therapie zu verzeichnen gewesen, die allerdings mit deutlichen, v. a. infektiösen Nebenwirkungen assoziiert sind. Daher blicken wir gegenwärtig mit hohen Erwartungen auf die Ergebnisse aktuell laufender Phase-III-Studien, deren Therapieprinzipien hoffentlich einerseits eine bessere Effektivität und andererseits weniger Nebenwirkungen haben und somit zur einer besseren Versorgung der Betroffenen führen könnten.

Eine weitere wichtige pulmonale Problematik der rheumatologischen Systemerkrankungen greift *Horst Olschewski* auf: die pulmonale Hypertonie bei rheumatischen Erkrankungen. War die pulmonale Hypertonie bis vor wenigen Jahren noch die prognoselimitierende Komplikation bei vielen rheumatologischen Systemerkrankungen, hat sich durch die verbesserte Therapie Vieles zugunsten der Patienten geändert – neben der Prognose v. a. auch die Symptomatik. Daher sind wir als Pneumologen, quasi als Fazit von *Horst Olschewski*s Artikel, dazu aufgefordert, diese wichtige Kom-

plication rechtzeitig zu screenen und bei Nachweis zu behandeln.

Eine immense Problematik bei der Therapie der Kollagenosen und der rheumatoiden Arthritis sind pulmonale Toxizitäten durch die eingesetzten Medikamente. *Jens Schreiber* und *Ulf Müller-Ladner* greifen dieses komplexe und wichtige Thema auf und geben uns einen guten Überblick über die wichtigsten medikamentenassoziierten pulmonalen Nebenwirkungen. Aber sie weisen uns auch auf einen anderen wichtigen Punkt hin: Nicht jede Fibrose bei „Rheuma“ ist methotrexatinduziert, denn die ILD bei Kollagenosen bzw. rheumatoider Arthritis wird oft unter-, die Medikamententoxizität dagegen oft überdiagnostiziert.

» Nicht jede Fibrose bei „Rheuma“ ist methotrexatinduziert

Die Schwierigkeit, dass bei manchen Patienten eine pulmonale Manifestation der systemischen vorausgeht oder zwar klinische, radiologische oder histologische Hinweise auf eine Autoimmunerkrankung vorliegen, aber keine Kollagenose diagnostiziert werden kann, beschreiben *Eda Börner et al.* in ihrem Artikel zur „interstitial pneumonia with autoimmune features“ (IPAF). Die IPAF, gegenwärtig noch als ein Begriff der Forschung definiert, aber von vielen von uns schon als klinische Entität gesehen, soll genau diesem Dilemma begegnen. Um dieses besser verstehen zu können, ist den Ber-

liner Kollegen, die erst vor Kurzem in dieser Zeitschrift ihr IPAF-Register vorgestellt haben, herzlich zu danken.

Abgerundet wird das Schwerpunkt-Heft durch die radiologische Diagnostik pulmonaler Manifestationen der rheumatoiden Arthritis. Die Kollegen *Sandra Maier et al.* geben uns anhand vieler Bildbeispiele einen umfassenden Überblick über diese Thematik.

Wir danken allen Autoren herzliche für Ihre informativen und interessanten Beiträge und hoffen, dass die Lesenden hierdurch einen guten Überblick über die pulmonalen Komplikationen rheumatologischer Erkrankungen und deren Diagnostik und Therapie erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen,

Ihre

Michael Kreuter

Thomas E. Wessendorf

Ulf Müller-Ladner

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. M. Kreuter

Zentrum für interstitielle und seltene Lungenerkrankungen, Thoraxklinik und Deutsches Zentrum für Lungenforschung (DZL), Universitätsklinikum Heidelberg Röntgenstr. 1, 69126 Heidelberg, Deutschland
kreuter@uni-heidelberg.de

Interessenkonflikt. M. Kreuter, T. E. Wessendorf und U. Müller-Ladner geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

In eigener Sache

Leitthemenüberblick von *Der Pneumologe*

Die Zeitschrift *Der Pneumologe* bietet Ihnen jeden zweiten Monat umfassende und aktuelle Beiträge zu interessanten Themenschwerpunkten aus allen Bereichen der Pneumologie.

Rückblick 2018

- 01/2018 Tuberkulose
- 02/2018 Pneumologie: Prisma der Inneren Medizin
- 03/2018 Schweres Asthma
- 04/2018 Risikofaktoren für Lungenerkrankungen
- 05/2018 Der Eosinophile Granulozyt
- 06/2018 Pneumo meets Rheuma

Alle Beiträge finden Sie online auf www.springermedizin.de/der-pneumologie.

Unser Tipp!

Über SpringerMedizin.de haben Sie Zugang zu allen elektronisch verfügbaren Ausgaben Ihrer Zeitschrift – unabhängig vom Beginn Ihres Abonnements.

Sollten Sie nicht wissen, wie Sie online Zugang auf Ihre Zeitschrift haben, wenden Sie sich bitte per eMail an kundenservice@springermedizin.de

Vorschau 2019

- 01/2019 Pädiatrische Pneumologie
- 02/2019 Personalisierte Medizin
- 03/2019 Lunge unter Extrembedingungen
- 04/2019 Virale und atypische Atemwegsinfektionen
- 05/2019 Lungenembolie
- 06/2019 Lungenkarzinom

Möchten Sie ein bereits erschienenes Heft nachbestellen? Einzelne Ausgaben können Sie direkt bei unserem Leserservice zum Preis von je EUR 40,- zzgl. Versandkosten beziehen.

So erreichen Sie unseren Leserservice:

Springer Customer Service Center GmbH
Kundenservice Zeitschriften
Tiergartenstr. 15, 69126 Heidelberg
Tel.: +49 6221 345-4303
Fax: +49 6221 345-4229
E-Mail: leserservice@springer.com